

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

**Montag, 18. November 2024 um 18.30 Uhr**

Sitzungsort: Sitzungssaal des Orsamentes Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 20.10 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Herr Böschen  
Frau Bohling  
Herr Conreder  
Herr Dillmann  
Frau Haase  
Herr Haase  
Frau Kemp  
Frau Klin                      Protokollführung  
Herr Krauskopf  
Herr Last  
Herr Pakkan                      ab 18.50 Uhr anwesend  
Frau Pleister  
Herr Schäfer  
Herr Schlüter                      Sitzungsleitung  
Herr Sporleder

### entschuldigt:

Herr Arslan  
Herr Greve  
Herr Lieder  
Frau Merwik  
Frau Schönfelder

### unentschuldigt:

Herr Wagner

### Weitere Teilnehmer:innen:

Herr Lasse Schulz, Cambio Bremen  
Herr Singer GSO  
Herr Meß Förderverein Schweizer Viertel e.V. (ab 19.50 Uhr anwesend)  
Herr Tasan QM Schweizer Viertel  
Herr Jansen Großmarkt Bremen  
Herr Hasemann Stadtteilkurier  
1 sachk. Bürger  
ca. 15 Bürger:innen

Der Beirat ist beschlussfähig. Herr Schlüter informiert, dass Herr Irmer (BORIS) die Sitzung aufzeichnen wird und am nächsten Tag bei Youtube/BORIS einstellt. Für die Anwesenden Personen ist das in Ordnung.

### Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls vom 28.10.2024 (ca. 5 min.)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Stadtteilangelegenheiten (ca. 5 min.)
3. Ausweitung der Angebote vom Cambio und Smumo (CarSharing) möglich? Angefragt die Cambio Geschäftsführer (ca. 30 min.)
4. Ideen für die Belebung des Marktplatzes Osterholz, angefragt der Großmarkt Bremen („Wochenmarkt“), Förderverein Schweizer Viertel e.V. / Herr Meß und Herr Tasan / Quartiersmanager Schweizer Viertel (ca. 60 min.)

- |  |               |
|--|---------------|
| 5. Anträge: u.a. Rest-Globalmittel für 2024  | (ca. 10 min.) |
| 6. Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten | (ca. 5 min.)  |
| 7. Mitteilungen des Ortsamtes                | (ca. 5 min.)  |
| 8. Verschiedenes                             | (ca. 5 min.)  |

### **Zu TOP 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.10.2024**

Das Protokoll vom 28.10.2024 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

**Eine Bürgerin** wirbt für mehr Leben auf dem Marktplatz in Tenever. Es werden kaum Aktivitäten angeboten (wieder mehr beleben, z.B. Wochenmarkt, Flohmarkt und Aktionswochen). In Tenever gibt es samstags/sonntags kein Café, das geöffnet hat. Dank an Juca/Jugendhaus Tenever zum Kürbisfest.

**Eine Bürgerin** fragt nach, ob noch weitere Fahrradbügel auf den Marktplatz aufgestellt werden. Außerdem spricht sie den Müll in der Hahnenkamp-Siedlung an, ob die Müllbehälter auch mit einem Käfig versehen werden können (VONOVIA). Herr Tasan und Herr Schlüter sprechen gemeinsam die VONOVIA an. Herr Schlüter informiert, dass die Fahrradbügel auch noch vorgesehen sind.

### **Zu TOP 3 Ausweitung der Angebote vom Cambio und Smumo (CarSharing) möglich?**

Gast:

Herr Lasse Schulz, Cambio Bremen

Das Thema wurde vorletzte Woche bereits in einem Ausschuss thematisiert.

**Herr Schulz** führt in die Thematik ein (**Anlage 1** Entwicklung cambio CarSharing in Bremen-Osterholz). Cambio bietet 640 Car Sharin Autos in Bremen an, sie sind ein mittelständisches Unternehmen in Bremen, ohne Investoren. Es gibt zwei unterschiedliche Systeme: Stationsbasiert an festen Stellplätzen (in Osterholz gibt es davon 6 Stationen mit 12 Autos, 433 Kunden), bremenweit ca. 30.000 Kunden. Carsharing wächst und soll in Osterholz ausgebaut werden. Das 2. System: Freefloating, ohne feste Station, wird in Osterholz nicht funktionieren/ausgebaut- das funktioniert nur bei innenstadtnahen Bereichen. Stationsbasiert hat den größten Effekt was die Auto Ersatzquote angeht. Das gibt Kunden die Sicherheit zu buchen und zu benutzen.

**Herr Dillmann** fragt, inwieweit mit einem Transporter Angebot angegangen werden kann. Herr Schulz bieten zur Zeit verschiedenen Fahrzeugtypen (Ford Fiesta, Opel Corsa, E- Autos, Hochdach-Kombi mit 5 Sitzen, derzeit noch kein Transporter, nimmt er aber zur Prüfung mit). Herr Schulz bietet an, einen Ortstermin durch Osterholz zu organisieren, um nach geeigneten Standorten zu suchen.

**Herr Krauskopf** fragt, an wie viele Unternehmen Car Sharing nutzen? **Herr Schulz** berichtet, dass ca. 40% von Unternehmen genutzt werden.

**Herr Dillmann** berichtet von den Mobilpunkten in Bremen. Inwieweit können wir die Stadt bewegen, in Osterholz eine Förderung umzusetzen. Evtl. Förderung aus dem Stadtteilbudget Bau?

**Eine Bürgerin** spricht sich für größere Autos aus, damit auch z.B. Rollator untergebracht werden können. Auch eine Verbesserung der Übersichtlichkeit des Buchungssystem sollte besser gestaltet werden. Herr Schulz nimmt die Anregung mit dem Buchungssystem mit. Es ist nicht so einfach, jedes Auto an jeder Station vorzuhalten. Die Stadt richtet Mobilpunkte im öffentlichen Verkehrsraum ein. Cambio mietet sich an. Wäre auch in Osterholz denkbar. Der Beirat müsste auf die Stadt zugehen, damit für Osterholz geprüft wird, ob Mobilpunkte eingerichtet werden können.

**Herr Haase** spricht an, dass wir ein Mehrgenerationenhaus im Stadtteil haben und an dieser Stelle ein größeres Fahrzeug sinnvoll wäre.

**Herr Schlüter** greift das von Dillmann auf, Bereiche abdecken, wo es noch nicht so viele Menschen gibt, aber dort Bedarfe sind. Beirat kann die Örtlichkeit weitergeben. Cambio prüft die Wirtschaftlichkeit, dann

die öffentlichen Stellen anschreiben und auf Förderung drängen. Damit so ein Standort doch realisiert wird. Dann im zuständigen Fachausschuss besprechen. Herr Schulz könnte sich diesen Weg vorstellen.

## **Zu TOP 4 Ideen für die Belegung des Marktplatzes Osterholz**

### Gäste:

Herr Meß Förderverein Schweizer Viertel e.V. (ab 19.50 Uhr anwesend)  
Herr Tasan QM Schweizer Viertel  
Herr Jansen Großmarkt Bremen

**Herr Haase** führt in die Thematik ein (z.B. Baustelle Schweizer Foyer, langjährige Beschicker nicht mehr kommen), dadurch hat der Wochenmarkt an Attraktivität noch Luft nach oben. Nach wie vor gibt es ein großes Interesse an einem gut funktionierenden Wochenmarkt. Die Bekleidungsstände blockieren den Markt allerdings. Der Platz ist groß und der Beirat benötigt Hilfe neue Marktstände zu organisieren. Wie kann man diesen Markt während der Marktzeit schicker machen?

**Herr Dillmann** informiert, dass drei Vormittagstermine angeboten werden. Wäre es möglich, z.B. für Berufstätige, auch nachmittags einen Markttag einzurichten?

**Herr Jansen** stellt sich vor. Er ist seit 2021 beim Großmarkt und die Entwicklungen bzw. der IST-Stand ist ihm bekannt. Das Bestreben ist, möglichst in jedem Stadtteil bzw. Quartier ein attraktives Angebot vorzuhalten. Die Wochenmärkte haben es schon länger schwierig (Discounter, Ketten etc.). Weiteres Problem z.B. ist auch, dass kein Nachwuchs da ist, viele wollen dieses Geschäft nicht fortführen und die Umsätze nehmen ab (und die Entwicklung in der Landwirtschaft).

In Osterholz ist die derzeitige Situation nicht optimal, aber im Vergleich zu anderen Märkten ist der Markt gut aufgestellt. Der Großmarkt plant eine Neuauflistung des Marktes. Ab März 2025 findet die Finalplanung statt. Die Bekleidungsstände hat er im Blick, hierzu muss eine Lösung her. Wochenmärkte haben Marktfreiheit. Der Großmarkt kann nicht auswählen. Das Angebot muss zugelassen werden (es muss sachlich gerechtfertigt werden), außer bei einer Vollbelegung. Da kann der Großmarkt ablehnen.

**Herr Haase** fragt nach der Kontrolle, wie die Stände aufgestellt werden. Da glaubt er, da hakt es. Da bittet er um Prüfung und Kontrolle. Die Anregung nimmt Herr Jansen mit.

**Herr Jansen** informiert, dass die Marktzeiten ein Dauerthema ist. Es wird geprüft, ob diese noch zeitgemäß sind. In der Vergangenheit konnte der Bedarf von den Beschickern nicht umgesetzt werden. Hier ist der Großmarkt mit den Beschickern im engen Austausch. Die vorhandenen Rahmenbedingungen müssen abgewägt werden.

**Herr Schlüter** berichtet, dass einige Ölflecken auf dem Marktplatz übrig geblieben sind. Er wird Herrn Jansen die Standorte/Beschicker mailen.

**Eine Bürgerin** regt lokale Anbieter mit lokalen Produkten an. Auch, dass z.B., ein kleines Essensangebot angeboten wird.

**Herr Schäfer** berichtet, dass es nach Corona eine Abwärtsspirale gegeben hat. Die Attraktivität lässt nach. Die Nachfrage sinkt, Umsätze sinken etc. Also muss der Standort attraktiver gemacht werden. Z.B. in Achim bleibt das Angebot plus Aktionen (Glühwein, Shanty Chor, Bonuskarten o.ä.). Ggf. mal 3-6 Monate keine Einnahmen generieren, damit diese Aktionen angeboten werden können.

**Ein Bürger** berichtet, dass viele Beschicker weg sind (Blumen, Schlachter). Es muss was getan werden, damit der Markt funktioniert. Der Markt ist auseinandergerissen worden, warum nicht klein und fein (kontinuierlich).

**Frau Pleister** berichtet, dass in Achim ein Platz sofort wieder belegt wird. Wieso klappt es in Niedersachsen und nicht hier?

### Herr Jansen antwortet:

- Achim und Kosten: Das sind völlig andere Strukturen. Sind aber auch mit andere Beschickern im Gespräch. Versuchen neue Anbieter zu akquirieren. Der Großmarkt ist sehr aktiv. Aber das ist das Kernproblem, sie finden die Beschicker nicht (regionalen Anbieter einbezogen). Kosten Wochenmarkt: Ein Stand mit einer Größe von 20 m<sup>2</sup> kostet ca. 20€ Standmiete am Tag (88 Cent pro m<sup>2</sup>). Das ist aber nicht der ausschlaggebende Grund, sondern z.B. die Mautausgaben, Personalkosten.

- Das Werbebudget für das Marketing wurde ausgebaut, jeder Wochenmarkt hat ein bestimmtes Budget für Aktionen zur Verfügung. Aber bei der geringen Standmiete, gibt es Grenzen. Der Großmarkt kann das nicht alleine stemmen.
- Er sieht derzeit nicht die Möglichkeit in Tenever einen Wochenmarkt zu initiieren.
- Im Dezember 2024 gibt es eine Aktion (Jubiläumsfeier), befindet sich derzeit in der Abstimmung.
- Weitere Aktionen steht er offen gegenüber, aber keine Spezialmärkte. Er kann den Wunsch aber gerne weitergeben.

**Herr Tasan** wünscht sich für das Frühjahr und für die wärmeren Zeiten Aktionen. Die Beleuchtung ist fest installiert. Er hat Immobilien Bremen angeschrieben, dass die Beleuchtung angestellt wird. Müsste so umgesetzt werden. Arnold Conreder hat in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass der Weihnachtsbaum aufgestellt wird. Wird dieses Jahr auch wieder umgesetzt.

**Frau Pleister** informiert, dass sie mit den Beschickern gesprochen hat. Auch ein Grund waren die fehlenden Parkmöglichkeiten.

**Herr Dillmann** hakt nochmal zu dem Nachmittagsangebot nach. Vielleicht kann man doch nochmal einen Versuch starten, um die Beschicker für einen Nachmittag zu gewinnen.

**Herr Haase** informiert, dass der Beirat Osterholz sich jahrezehntelang eingesetzt hat, dass Osterholz für Stadtteilmarketing Gelder erhält. Der Förderverein Schweizer Viertel erhält auch etwas davon. Hieraus könnte auch etwas entstehen.

**Herr Krauskopf** fragt nach der Akquierung. Wie läuft das?

**Herr Jansen** berichtet, dass er mit 95% der potentiellen Beschicker bereits im Kontakt ist. Dann aus dem Pool schauen, wer noch Kapazitäten hat. Aber auch rausfahren in andere Städte und dort Kontakte herstellen, wird vom Großmarkt gemacht.

**Ein Bürger** fragt, ob es einen Vorlauf gibt, wenn jemand aufhören wird.

**Herr Jansen** berichtet, dass Tagesbeschicker sich einen Tag vorher melden bzw. abmelden müssen. Weitere Möglichkeit ist der Jahresbeschicker, es wird für ein Kalenderjahr ein Vertrag geschlossen.

**Herr Meß** berichtet, dass der Förderverein Gelder von der Wirtschaftsförderung für Marketing erhält, z.B. die Werbung auf der Straßenbahn (Image Schweizer Viertel) oder auch Veranstaltungen von Festen. Aufgrund von personellen Engpässen kann er derzeit keine Veranstaltungen zusagen, grundsätzlich steht er den Ideen aber offen gegenüber. Er würde den ganzen Bereich rund um den Marktplatz gerne ausbauen, hierzu fehlt ihm aber noch der Beiratsbeschluss zum vorgeschlagenen Verkehrskonzept, damit er weiter arbeiten kann. **Herr Meß** informiert, dass am 25.11. um 11 Uhr eine Einweihung von zwei Zonta-Bänken (Schutz der Frauen) stattfinden wird und bedankt sich bei Frau Pleister für die Initiierung. Der Weihnachtsbaum und die Beleuchtung werden ebenfalls umgesetzt.

## **Zu TOP 5 Anträge: u.a. Rest-Globalmittel für 2024**

### **Rest-Globalmittel für 2024**

**Hoodtraining**, Zusätzliche Ausstattung Halle OTe-Bad: 1.249,99€

**TSV Osterholz**, persönliche Entwicklung und Integration durch Kampfsport, Matten: 4.500€

**TSV Osterholz**, Bewegungslehre durch Turnsport: 3.500€

**Mütterzentrum Osterholz**, 35jähriges Jubiläum: 500,00€

**Geschichtswerkstatt**, Ergänzungsantrag Kalender: 1.400€

**GSO**, Fahrräder: 3.000€

TSV Osterholz, persönliche Entwicklung und Integration durch Kampfsport, Wandpaneel: 8.500€=  
Der TSV Osterholz wird gebeten den Antrag für 2025 zu aktualisieren, Einreichung bis 31.12.2024.

Die beiden Anträge der kath. Kirchengemeinde werden nicht gefördert.

Die restlichen Mittel in Höhe von **1.478,79€** fließen in den Flex-Topf und werden noch in 2024 ausgegeben.

Der Beirat stimmt der eben genannten Förderungen einstimmig zu.

Der Beschlussentwurf zum OTe-Bad wird auf die nächste Sitzung verschoben.

**Zu TOP 6 Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten**

-/-

**Zu TOP 7 Mitteilungen des Ortesamtes**

Herr Schlüter verweist auf die Emails.

**Zu TOP 8 Verschiedenes**

**Eine Bürgerin** fragt nach dem Bauernhaus Davoser Straße/Zermatter Straße. Wie ist der Stand? **Herr Schlüter** beantwortet, dass alle zuständigen Behörden in der Bearbeitung sind. **Herr Spoleder** informiert, dass sich eine Sonderarbeitsgruppe gebildet hat und die hoffentlich schnell zu einem Ergebnis kommen wird.

**Ein Bürger** fragt nach der Vergrämung von den Krähen. **Herr Schlüter** informiert, dass das verboten ist.

Bremen, 19.11.2024

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollführung)